

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag, dem 20. Jänner 1979, 7.45Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt der Hochdruckeinfluß für unseren Raum wetterbestimmend. Auf den Bergen wehen, bei allgemeinem Temperaturanstieg, mäßige Winde aus südlicher Richtung.

In Gebieten mit ergiebigem Schneezuwachs in den letzten Tagen wie im Bereich Arlberg, Nordalpen und Kitzbühel, kommt es vereinzelt noch zur Selbstauslösung von Lawinen. Eine Gefährdung von Pisten und Verkehrswegen ist aber nur mehr in exponierten Lawenstrichen hoher Lagen zu erwarten.

Die vor~~ankommt~~ allem nord- und ostseitig ausgeprägte Schwimmschneeunterlage, sowie die bereits früher und<sup>die</sup> in der letzten Schneefallperiode entstandenen Tribschneeansammlungen, bringen in Hängen praktisch aller Richtungen eine akute Schneebrettgefahr. Auch alpin erfahrene Schiläufer sollten ihre Touren auf sichere Waldgebiete und mäßig steile Hangzonen beschränken. Alle Schifahrer werden aufgefordert, Warnungen und Sperren unbedingt zu befolgen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

---

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Samstag 20. Jänner 1979 8<sup>00</sup> Uhr:

Neuschnee: keiner

Wind: mäßiger aus Süd

Temperatur in 2.000 m: -3 Grad bis 0 Grad

in 3.000 m: -4 Grad bis -6 Grad

Wetterlage: Südströmung weiterhin Hochdruckein-

fluss

Lawinensituation Straße: keine Gefahr möglich

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Stute

Schneebruchgefahr, nur Westseiten gering

begünstigt, höchste Vorsicht bei Touren,

kanmnaher Steilhänge meiden

---

Ergeht an: Telex 05-3157  
05-3153